

Ausleihvereinbarung Schlauchboote - AWI Tauchzentrum / Biol. Oz.

1) Abholung:

Name des Ausleihers: _____ Sektion/AG: _____

Ausleihwunsch angemeldet am: _____ Kostenstelle/-träger: _____

Abholung vereinbart am: _____ am Standort: _____

Ausgabe durch: _____

- Der Ausleiher bestätigt hiermit, dass das ausgeliehene Schlauchboot incl. aller Ausrüstungsgegenstände (siehe Rückseite) in ordnungsgemäßem und voll funktionsfähigem Zustand übernommen wurde.
- Das Schlauchboot wies zum Zeitpunkt der Übernahme folgende Mängel auf. Die Funktionsfähigkeit ist nicht beeinträchtigt.

Der Ausleiher bestätigt hiermit, dass er die Information zur Handhabung von AWI-Schlauchbooten (siehe Anlage) gelesen hat und diese Anweisungen befolgt.

Datum und Unterschrift des Ausleihers: _____

2) Rückgabe:

Rückgabe vereinbart am: _____ am Standort: _____

Rücknahme durch: _____

- Das Schlauchboot wurde in ordnungsgemäßem Zustand, entsalzt und gereinigt zurückgegeben.
- Das Schlauchboot wies zum Zeitpunkt der Rückgabe folgende zusätzliche Mängel auf. Der Ausleiher veranlasst alle notwendigen Maßnahmen zur Beseitigung dieser Mängel.

Datum und Unterschrift des Ausleihers: _____

Datum und Unterschrift des Verleihers: _____

Zubehörteile	√	Anzahl und weitere Bemerkungen
Schlauchboot und Außenborder:		
Batterie und Schlüssel:		
Trailer:		
Persenning:		
Hebegeschirr:		
Benzintanks (Motor):		
Benzinkanister (Reserve):		
Manuelle Luftpumpe:		
Druckmesser für Schläuche:		
Füllschlauch:		
Reparaturset:		
Alphaflagge:		
Radarreflektor:		
Nicosignal:		
Ersatzpatrone Nicosignal:		
Anker:		
Handecholot:		
Echolot für Installation an Bord:		
GPS:		
Kompass:		
Bootstonne:		
Bojen und Fender:		
Tauwerk:		

ACHTUNG:

Das Boot muss in dem Zustand, wie es in Empfang genommen wurde, auch wieder zurückgebracht werden. Dieses gilt insbesondere für alle angebrachten Leinen und Fender. Abgebaute Leinen oder Fender werden sonst neu gekauft und auf den Kostenträger des letzten Nutzers gebucht.

Mängel oder Schäden, die durch den Ausleiher verursacht wurden, müssen sofort repariert werden. Die Kosten der Reparatur muss der Ausleiher übernehmen bzw. aus seinen Projektmitteln decken.

Zusatzinformationen Schlauchboote Zodiac M5 sowie DSB 430

Zodiac M5 – Helgoland –

zuständig: Philipp Fischer, 04725-819-3344, Philipp.Fischer@awi.de

Zodiac M5 – Bremerhaven –

zuständig: Bela H. Buck, 0471-4831-1868, Bela.H.Buck@awi.de

DSB 430 – Bremerhaven –

zuständig: Bela H. Buck, 0471-4831-1868, Bela.H.Buck@awi.de

Damit die Boote in einem guten Zustand bleiben und immer einsatzfähig sind, muss die richtige Verwendung der Boote allen Nutzern klar sein. Dazu soll die folgende Liste dienen, die einen Überblick über den Einsatz auf der Strasse, zu Wasser, beim Anlegen, beim Tauchen usw. geben soll. Bitte beachtet ALLE diese Anleitung, denn jeder möchte ungestört mit gutem Gerät seine Forschung betreiben. Eine Einweisung ist für jeden Erstnutzer unbedingt erforderlich.

Bitte beachtet, dass die Instandhaltung (Wartung, TÜV, Versicherung, Reinigung, Überwinterung, etc.) und die „Fürsorge“ für das Boot Zeit und Geld kosten. Bitte achtet daher auf den richtigen Gebrauch. Sollte etwas kaputt gehen, so können entstehende Folgekosten nur vom Verursacher bzw. aus den Projektmitteln getragen werden. Es gibt keinen „Allgemeinen Schlauchboot-Finanzpool“, aus dem solche Kosten gedeckt werden könnten. Sollte der Motor z.B. ausfallen und im Projekt des Verursachers keine Mittel mehr da sein, so fällt die weitere Nutzung des Bootes für alle Folgeprojekte erst einmal aus. Bitte diesen Sachverhalt immer vor Augen haben.

Bitte klärt Euer Vorhaben vorher mit den zuständigen Personen, um zu planen, welche Zusatzgeräte gebraucht werden (z. B. zweiter Tank, Persenning, Flossenschutz, Alpha-Flagge, etc.). Bei Taucheinsätzen bitte auch mit dem AWI-Tauchzentrum Kontakt aufnehmen: Philipp Fischer (Durchwahl Helgoland - 3334, Philipp.Fischer@awi.de)

1. Die Anleitungen für den Trailer, den Außenborder und das Schlauchboot bitte unbedingt durchlesen.

2. Das Boot muss in dem Zustand, wie es in Empfang genommen wurde, auch wieder zurückgebracht werden. Dieses gilt insbesondere für alle angebrachten Leinen und Fender. Abgebaute Leinen oder Fender werden sonst neugekauft und auf den Kostenträger des letzten Nutzers gebucht.

3. Betrieb auf der Strasse:

- **Unbedingt die Anleitung des Trailers lesen.**
- Nur Personen, die in Ihrer Fahrerlaubnis das Ziehen von Anhängern eingetragen haben, dürfen das Schlauchboot ziehen (neue Führerscheine beinhalten das nicht). Außerdem sollten auch nur Diejenigen fahren, die Erfahrung mit langen Anhängern haben (Achtung: Boot ist breiter als normale Anhänger => 2,50 m).
- Zoll: bitte im Vorfeld prüfen, welche Zollunterlagen für das Abholen des Schlauchbootes aus dem Hafenerlager zur Heincke/Uthörn/AWI und zurück erforderlich sind. Unterlagen sind bei Bela H. Buck (-1868) oder Herrn Worrieschek (-1165) erhältlich. Die Unterlagen für den Rücktransport bitte vollständig vorbereiten, falls das Boot aus begründeten Fällen nicht ins Hafenerlager zurückgebracht werden kann (z. B. weitere noch folgende Fahrtabschnitte mit dem gleichen Personal). Dieses ist aber nur in Ausnahmefällen möglich.
- Korrekte Lage des Bootes auf dem Trailer prüfen.
 - o Liegt das Boot mittig?
 - o Sind die Metallbeschläge vom Boot vorne auf Höhe des Widerlagers der Winsch?
 - o Liegt der Hauptschlauch auf den Trailerbacken?
- Außenborder unbedingt hochstellen, dann mit Holzklötzchen sichern und wieder absenken.
- Außenborder auf die Seite lenken und festlaschen.
- Boot grundsätzlich nur am Spiegel laschen!
- Winsch mit Benzeln sichern (kurbelt sich sonst während der Fahrt zurück)!
- Anschluss an Anhängerkupplung
 - o Funktioniert die Stromversorgung (Blinker, Bremslicht, etc.)
 - o Ist das Stützrad hochgefahren und in der Schlitz-Vorrichtung eingeklinkt?
- Alle AWI-Fahrzeuge brauchen einen Anschluss-Adapter.
- Vorsicht beim Rangieren, der Trailer hat keine Bremse.

4. Verladen:

- **Unbedingt die Anleitung des Schlauchbootes lesen.**
- Beim Verladen des Bootes auf eine mobile Forschungsplattform (z. B. Heincke oder Uthörn) die Persenning abnehmen und den Hahnepot (Hebegeschirr) anbauen und fest verschrauben.
- Je nach Last müssen die kurzen Hahnepot-Taue nach vorne oder nach hinten angeschraubt werden. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Schraubenköpfe der Schäkel nicht so gedreht werden, dass sie sich in den Schlauchkörper bohren können. Sollte das Boot bereits beladen sein, so ist darauf zu achten, dass die Ladung
 - o (1) nicht zu schwer ist => siehe Anleitung Schlauchboot
 - o (2) die Ladung vorsichtig in das Boot getragen wird (auf scharfe Kanten achten)
 - o (3) die Ladung vor dem Hochheben des Bootes festgelauscht ist und somit nicht verrutschen kann.

- (4) Das Beladen des Schlauchbootes vor dem Zuwasserlassen ist jedoch nur in Ausnahmefällen erlaubt. Grundsätzlich ist das Schlauchboot nach Möglichkeit im Wasser beladen.
- Das Boot muss zu allen Seiten die dafür vorgesehenen Fender besitzen und diese müssen grundsätzlich nach außen liegen (ebenso beim Anlegen an ein Schiff oder Stahlträger, FINO, Boje, etc.).
- An dem Ring des Hahnepots anpicken und das Boot **waagerecht** (s. o. Last) verladen.

5. Fahren: (nur Auszug aus der Anleitung)

- **Unbedingt die Anleitung des Außenborders lesen.**
- Nur Personen, die im Besitz einer Fahrerlaubnis sind, dürfen das Boot fahren. Skipperregeln gelten hier nicht (Fahren ohne Führerschein im Beisein eines Skippers mit Führerschein). Siehe hierzu auch die Regelung durch Christoph Ruholl.
- Ventile im Schlauch auf Fahrtstellung stellen; Kontrolle Luftdruck; alle Kammern (auch Kiel) o.k.?
- Den Boden kontrollieren. Keine Verschiebungen?
- Kraftstoffschlauch des Kanisters anschließen und sicheren Kontakt prüfen. Achtung: Kraftstoff unbedingt nach Gebrauch wieder auffüllen.
- **Betriebsflüssigkeit ist Normalbenzin OHNE Zusätze! Bitte beachtet, dass die falsche Kraftstoffbefüllung und die dadurch entstehenden Folgen für den Motor im AWI als grobe Fahrlässigkeit behandelt werden und etwaige Folgekosten (Reparatur, etc.) deswegen vom Verursacher privat getragen werden müssen (Info: Frau Davidis).**
- Batterie anschließen.
- Motor einschalten und den Kühlwasserfluss kontrollieren!
 - Wenn Motor gut läuft – alles o.k.
 - Unregelmäßige Gasannahme: Warnfunktion für Störung => Anleitung Motor.
- Nie vom Vorwärtsgang direkt in den Rückwärtsgang schalten (bzw. anderes herum). Immer erst Gas wegnehmen und kurz im Leerlauf verweilen.
- Bitte bei kaltem Motor nicht sofort in die „rauschende Fahrt“ übergehen. Motor erst warmfahren.
- Schnelles Fahren kann schnell zu Unfällen führen, bitte daher möglichst so fahren, wie ist die Situation vor Ort (z. B. Last auf dem Boot, Besatzung, Wellen ...) bzw. auch die Erfahrung des Fahrers erlauben.
- Funkgeräte vom Mutterschiff und Handys einpacken und Signale mit der Besatzung der Brücke vereinbaren.

6. Beim Einsatz von Tauchern, Schnorchlern und Schwimmern:

- Vor dem Taucheinsatz den Flossenschutz am unteren Motorschaft überprüfen.
- Der Motor muss grundsätzlich beim Einsatz von Tauchern etc. abgestellt werden.
- Nur im Notfall mit dem Schlauchboot an den Taucher etc. heranfahren und beim Erreichen des Tauchers etc. den Motor in den Leerlauf schalten.
- Erste-Hilfe-Pack und ggfs. Notfallkoffer mitnehmen.

7. Nach dem Betrieb

- **Unbedingt die Anleitung des Schlauchbootes lesen.**
- Motor wässern (Zubehör vorhanden => Micky Mouse), dabei muss der Motor laufen! Hierbei bitte den Kühlwasserfluss kontrollieren.
- Boot mit Süßwasser reinigen (komplett)
 - o Boden innen reinigen
 - o Alle Schläuche mit weicher Bürste reinigen
- Persenning über das Boot ziehen und fest verzurren (kann sonst bei der Fahrt abgerissen werden).

8. Verschiedenes:

- Bitte nach der Expedition eine Rückmeldung über den Einsatz geben.
- Bitte das Boot gereinigt zurückgeben.
- Bitte das Boot im gleichen Zustand zurückgeben, wie es ausgeliehen wurde.
- Bitte die Tanks voll zurückbringen.
- Bitte Schäden sofort melden.
- Bitte selbst auf die Funktionalität und Einsatzbereitschaft achten (Wartungsintervalle, Überprüfen von einzelnen Funktionen, etc.)

Bei Fragen wendet Euch bitte an die zuständigen Personen. Viel Erfolg bei Euren Aktivitäten.